

SCAR-Medaille für Polarforscherin

Sie ist eine besondere Auszeichnung, die SCAR Medal for Excellence in Antarctic Research des Scientific Commity on Antarctic Research. Während der SCAR-Konferenz 2009, die im Februar in St. Petersburg stattfand, erhielt die Biologin Professor Dr. Angelika Brandt von der Universität Hamburg diese Auszeichnung für ihre Arbeiten zur Biodiversität des Südozeans.

Aus der Begründung: „Angelika Brandt ist Professor für Zoologie an der Universität Hamburg und gleichzeitig Direktor des Zoologischen Museums. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Systematik, Evolution, Ökologie, Biogeographie und Biodiversität von Peracariden Crustaceen in der Tiefsee insbesondere der Polargebiete. Vor allem durch ihre Arbeiten im Projekt ANDEEP (Antarctic benthic deep-sea biodiversity) wurde deutlich, dass Tiefseefauna aus dem Südozean verwandt sind mit Vergesellschaftungen auf dem angrenzenden



Angelika Brandt erhielt während der SCAR-Konferenz 2009 in St. Petersburg die SCAR Medal for Excellence in Antarctic Research 2008. Sie wird eingerahmt von Colin Summerhayes, dem SCAR-Sekretär (links) und Chris Rapley, dem seiner Zeit Vorsitzenden von SCAR (rechts) (Foto: anonym)

Schelf und in anderen Ozeanbecken. Diese Beziehung ist komplex und variiert zwischen den Taxa. Auch wenn wir gerade erst anfangen, die Ausmaße der Biodiversität im Südozean zu verstehen, so hat Angelika Brandt entscheidend dazu beigetragen, die Gründe hierfür zu entschlüsseln. Das Studium der Prozesse in verschiedenen Gebieten der antarktischen Biosphäre zeigt, wie diese Systeme miteinander verknüpft sind. Die weiteren Arbeiten von Angelika Brandt werden uns allen helfen, die Bedeutung des Südozeans für globale Energiebilanz, Klimawandel und Erhaltung der Diversität des marinen Lebens auf dem Blauen Planeten zu erhalten."

Angelika Brandt, langjähriges Mitglied der DGP, hat an 12 Ozeanexpeditionen in die Arktis und Antarktis teilgenommen. Sie sorgte dafür, dass mit den internationalen Programmen ANDEEP und ANDEEP-SYSTCO (System Coupling) die Kenntnisse über die Tiefseelebewesen verbessert wurden. Damit trägt sie einen bedeutenden Anteil zum Erfolg des Programms Census of Antarctic Marine Life (CAML) bei. Sie nahm die Ehrung für die gesamte ANDEEP-Familie entgegen, die mehr als 50 Wissenschaftler in 13 Nationen umfasst. Die DGP beglückwünscht Angelika Brandt auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich für diese herausragende Ehrung.

Mehr zu Angelika Brandt, ihren Projekten und SCAR:

www.biologie.uni-hamburg.de/zim/niedere2/back.html bzw. [/andEEP.html](http://www.andEEP.html)

www.scar.org

Monika Huch (27.07.2009)